

Vorträge PD Dr. Matthias Maetschke

(Stand: September 2016)

Vorträge

- „Der Tote vom Mühlberg. Zur Konkurrenz zweier Herrschaftsbereiche am Beispiel des Schneeberger Bergbaureviers 1477/78“ auf dem 41. Deutschen Rechtshistorikertag am 13.9.2016 in Saarbrücken
- „‘Quaestiones super dote vel donatione propter nuptias‘ Hochzeitsgaben und die Grenze zwischen weltlicher und religiöser Gerichtsbarkeit im ausgehenden 12. Jahrhundert“ im Rahmen des XV International Congress of Medieval Canon Law am 22.7.2016 in Paris
- „Zum ‚Sportbetrug‘ im 15. Jahrhundert“ Kurzvortrag am 04.07.2016 im Rahmen des „Netzwerk Jura München“ an der Universität München
- „Wettbewerbsgefahr für den inländischen Rübenzucker! Die Herstellung von Saccharin als ‚disruptive technology‘, die Sammlungspolitik und das Süßstoffgesetz von 1902“ im Rahmen des Dies Academicus an der Universität Bonn am 25.5.2016 sowie im Rahmen der Ringvorlesung „Die Freiheit des Handels und die Ordnung des Rechts“ am 27.4.2016 an der Goethe-Universität Frankfurt/Main
- „Entwicklungslinien des Börsenrechts im 19. Jahrhundert am Beispiel des Zürcher Börsenkampfs 1883/84“ am 10.05.2016 an der Universität Zürich
- „Zur familiengerichtlichen Genehmigung der schenkweisen Übertragung eines Kommanditanteils von den Eltern an das minderjährige Kind nach § 1822 Nr. 3 Var. 3 BGB“ am 09.12.2015 an der Universität Kiel
- „Zivilrechtliche Nachbarrechtsgestaltung im Lichte der Eigentumsgarantie“ am 12.06.2015 auf der Tagung „Privatrecht und Eigentumsgrundrecht“ in Bonn
- „Die Ehe als Wirtschaftseinheit: Welche Impulse gingen vom mittelalterlichen Kirchenrecht für das Ehegüterrecht aus?“ am 27.03.2015 auf der Tagung „Der Einfluss der Kanonistik auf das europäische Wirtschaftsrecht“ in Herborn
- „Die Grenzen des Beseitigungsanspruchs beim unentschuldigtem Überbau“ – Probevortrag am 23.01.2015 im Rahmen des Habilitationsverfahrens an der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bonn
- „‘Verdammung der Missethäter zur Bergarbeit‘ Das Scheitern der Bergwerksstrafe in der Habsburgermonarchie 1728 – 1768“ auf dem 40. Deutschen Rechtshistorikertag in Tübingen am 07.09.2014 sowie im Rahmen der Rheinisch-Westfälischen Graduiertenschule „Recht als Wissenschaft“ in Bonn am 13.06.2014
- „Die rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Bonn“ im Rahmen des Kolloquiums „Tendenzen und Strukturen der Bonner Universitätsgeschichte von der preußischen Zeit bis zur Gegenwart“ in Bonn am 12.10.2013

- „Rationalisierung oder Leistung? Überlegungen zu Hans Carl Nipperdeys Konzept des Leistungswettbewerbs von 1930“ im Rahmen der Tagung „Weimarer Zivilrechtswissenschaft“ in Regensburg am 9. Juli 2013 sowie vor dem Gesprächskreis der rechtshistorischen Habilitanden in Innsbruck am 9. Mai 2013
- „Die Bonner Universität und ihre Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät: Geschichte und Lehrgebiete“ im Rahmen der Einführungsveranstaltung für Studienanfänger in Bonn am 2. April 2012
- „Die Übernahme sächsischen Bergrechts durch die Jülich-klevische Bergordnung von 1542“ im Rahmen des 6. Habilitandengesprächskreises „Rechtsgeschichte als Wissenschaft“ in Bonn am 27. November 2010
- „Die Ursprünge der Zwangskartellgesetzgebung“ im Rahmen der Rheinisch-Westfälischen Graduiertenschule „Recht als Wissenschaft“ in Bonn am 3. Dezember 2005